

# 125 JAHRE KORTMANN

## VOM MÖBELHAUS ZUM HOTEL



1898 – 2023

#katishotel



HOTEL  \*\*\*\*\*  
*esplanade*

# Stets im Herzen von Dortmund

125 Jahre Kortmann möchten wir zum Anlass nehmen, Ihnen - liebe Gäste, Freunde und Geschäftspartner - unsere Unternehmensgeschichte zu erzählen. Denn unsere Geschichte ist auch Teil der Dortmunder Stadtgeschichte.

Was 1898 mit einem kleinen An- und Verkauf von Möbeln begann, verwandelte sich im Laufe der Jahre in ein attraktives, modernes 4-Sterne-Hotel. Heute wie damals ist das Unternehmen inhabergeführt und in vierter Generation in den Händen der Familie Kortmann.

Diesen Erfolg verdanken wir nicht zuletzt unseren Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement unser Haus jeden Tag aufs Neue bereichern. Und auch Ihnen, liebe Gäste, danken wir für Ihr Vertrauen. Wir freuen uns, Sie auch in Zukunft wieder im Hotel Esplanade sowie im Bistro „Nashörnchen“ begrüßen und verwöhnen zu können. Seien Sie uns herzlich willkommen!

Ihre Familie Kortmann



**Karl-Ulrich Kortmann**  
Geschäftsführer,  
Gesellschafter



**Katja Kortmann**  
Direktorin,  
Master of Hospitality  
and Tourism



**Josef Kortmann**  
Gesellschafter,  
Dipl. Psychologe,  
Dipl. Volkswirt

# Live and work differently

**Wir sind ein Familienunternehmen.**

**Wir sind anders – wir sind einzigartig –**

**wir sind miteinander verbunden.**

**125 Jahre Unternehmensgeschichte**

**sind bei uns spürbar und erlebbar.**

## **Individualität**

Das Team Esplanade und die Familie Kortmann sind persönlich und individuell – das Glück jedes Einzelnen steht für uns im Mittelpunkt. Das gilt für Gäste und Mitarbeiter gleichermaßen. Bei uns gibt es keine starren Kommunikationsrichtlinien. Jeder soll so sein, wie er ist. Jeder darf den Gast so begrüßen, so mit ihm reden, wie er möchte. Bei uns ist der Mitarbeiter frei und darf kreativ sein. Bei uns wird der Gast individuell behandelt, er entscheidet sich mit dem Eintreten, Teil dieser Familie zu sein. Wir sind für unsere Gäste da.

## **Wertschätzung**

Wertschätzung bedeutet für uns, dass wir unserem Team gegenüber loyal sind. Wir unterstützen uns gegenseitig, geben auf den anderen Acht und nehmen ihn als Menschen wahr. Es erfüllt uns, einen Mehrwert zu schaffen. Wir bilden Geflüchtete aus, sind ein Inklusionsbetrieb und ermöglichen eine Erwerbstätigkeit nach Renteneintritt. Überstundenbezahlung oder -ausgleich sind Standard für uns, wie auch gute Arbeitsbedingungen. Von der Zimmerreinigung bis zum Frühstücksservice stecken Liebe und Engagement in unserem Service für Sie.

## **Ehrlichkeit**

Das Team Esplanade und die Familie Kortmann sind ehrlich. Wir sind ehrlich zueinander, aber auch zu unseren Gästen. Wir wollen uns die Meinung sagen, wir wollen Kritik üben können. Wir wollen keine Angst voreinander haben. Es gehört zum Leben dazu, Fehler zu machen – und Fehler zugeben. Denn aus Fehlern lernen wir uns entwickeln uns stets weiter. Wir fördern den Mut zur Ehrlichkeit. Wir möchten Transparenz schaffen und alle auf demselben Wissensstand sein.

# Das Esplanade als Liebeserklärung

## **Die Entwicklung vom Möbelhaus zum Privathotel**

Viele Jahrzehnte lang war das Unternehmen Kortmann in Dortmund als modernes Möbelhaus bekannt und prägte maßgeblich den Standort am Stadtwall. Wie kam es also dazu, dass sich Familie Kortmann 1961 entschied, zusätzlich ein Hotel zu eröffnen und sich in den Folgejahren vollends der Hotellerie zu verschreiben? Dahinter steckt die persönliche Geschichte von Gründersohn Carl Kortmann und seiner Frau Ruth. Es war schon immer Ruth Kortmanns Wunsch, ein eigenes Hotel zu eröffnen und zu führen. Ein Hotel mit dem Namen „Esplanade“ fällt ihr bei einem Besuch in Köln ins Auge und sie beschreibt es Carl Kortmann als ihr Traumhotel. Als sie viel zu früh, im Alter von gerade 41 Jahren, verstirbt, hinterlässt sie neben ihrem Ehemann und den drei Kindern auch den Traum vom eigenen Hotel. Aus Liebe zu seiner Frau fasst Carl Kortmann einige Jahre nach ihrem Tod den Entschluss, ein Hotel zu eröffnen und dies dem Kölner Esplanade nachzuempfinden. Somit ist es Ruth Kortmann zu verdanken, dass das Familienunternehmen den Weg vom Möbelhaus zum Privathotel einschlug und bis heute seine Erfolgsgeschichte fortschreiben kann.



Ruth und Carl Kortmann



So sah das Hotel Esplanade in seinen Anfängen aus.

# „Wir haben uns immer wieder neu erfunden“

Das Familienunternehmen Kortmann feiert 125-jähriges Jubiläum. Karl-Ulrich Kortmann, Enkel des Gründers, hat den Wandel vom Möbelhaus zum Hotel mit vorangebracht – und blickt auf die Erfolgsgeschichte zurück.

**Herr Kortmann, die Anfänge des Hotel Esplanade liegen in einem Möbelgeschäft. Wie fing alles an?**

1898 gründete mein Großvater eine Schreinerwerkstatt zum Aufarbeiten und Verkaufen von Möbeln. Mit 500,- Goldmark aus dem Erbe meiner Großmutter und mit einem Darlehen. Es waren goldene Gründerjahre: Die Region war im Aufschwung dank der Kohle- und Stahlindustrie. Dortmund wuchs zu dieser Zeit enorm – und alle brauchten Möbel.



**Wie hat das Familienunternehmen Ihr Aufwachsen geprägt?**

Ich war von klein auf mit dabei, habe den Aufbau und das Wachstum des Familienunternehmens miterlebt. In jungen Jahren habe ich dann unsere Verkaufsstelle in Dülmen übernommen. Als in den 1970er-Jahren viele Möbelgeschäfte auf die „grüne Wiese“ wanderten und unsere Ausstellungsflächen zu klein wurden, haben wir uns entschlossen das „Möbeln“ sein zu lassen und uns ganz auf die Hotellerie zu konzentrieren. So blieb unser Familienunternehmen erhalten, nur der Schwerpunkt der Geschäfte war ein neuer.

**Vermissen Sie den Möbelhandel?**

Ich sage, ich bin ein gelernter Möbelkaufmann und ein geprüfter Hotelier. Das Einrichten macht Freude und jetzt planen wir gerade die Neueinrichtung von Apartments. Wir wollen nicht in Tradition versinken. Ob Kunden oder Gäste, die Ansprüche ändern sich. Wir müssen uns dem stellen und sehen, dass das Familienunternehmen erfolgreich bleibt.

Foto vom Errichten eines neuen Daches mit Carl Kortmann und Karl-Ulrich Kortmann.



Betriebsausflug 1952 zur Dechenhöhle mit Karl-Ulrich Kortmann als kleinen Jungen.

**Ihr Familienunternehmen hat eine lange Geschichte. Was ist Ihr Erfolgsrezept?**

Das wir nie stillgestanden haben. Wir haben uns immer wieder neu erfunden. Schon unser Großvater hat das Geschäft an der Bornstraße um ein Wohnhaus und um ein Gebäude am Burgwall erweitert. Unser Vater hat in den 50er Jahren eine Reihe von Wohnhäusern als zweites Standbein gebaut, das Geschäft um Häuser am Johannisborn erweitert und 1961 das Hotel Esplanade als Hotel garni eröffnet. Natürlich müssen Immobilien immer wieder renoviert und modernisiert werden. Darum haben wir das Hotel zweimal vergrößert und inzwischen schon dreimal neu eingerichtet.

**Beim jüngsten Umbau gab es einen Neubau der Fassade und neue Panorama-Zimmer...**

Genau. Wir haben nach dem Aufstocken der Eckhäuser im Januar 2020 gleich 14 neue Zimmer eröffnet. Durch die neue, geschwungene Fassade bieten nun Panoramazimmer mit meterlangen Fenstern einen tollen Ausblick auf

die Dortmunder Innenstadt und die Reinoldikirche. Dieser Umbau war eine Herausforderung und wurde genau eine Woche vor Beginn der Coronazeit fertig. Diese Durststrecke mussten wir erst einmal überstehen. Nun sind wir froh, unseren Gästen 96 Zimmer und 18 Apartments mit Vier-Sterne-Status bieten zu können.

**Mittlerweile hat Ihre Tochter Katja als vierte Generation die Hoteldirektion übernommen. Freut es Sie, dass sie in Ihre Fußstapfen tritt?**

Familienunternehmen, die 125 Jahre bestehen, gibt es nicht viele. Daher freut es mich, dass das Unternehmen Kortmann weiterhin erhalten bleibt – wenn auch jetzt als Hotel Esplanade statt Möbel Kortmann. Meine Tochter hat sich von Kindesbeinen an auf ihre Rolle vorbereitet und bringt als Hotelfachfrau mit Masterabschluss die Kenntnisse mit, die es heute braucht. Mit ihr ist das Unternehmen also auch für die Zukunft gut aufgestellt.



Die neue Fassade des Hotels Esplanade.

## Esplanade: „Am großen Platz“

Das Hotel Esplanade trägt einen französischen Namen und bedeutet „am großen Platz“. 125 Jahre nach der Gründung durch Josef Kortmann ist das Familienunternehmen zu einem hochwertigen 4-Sterne-Hotel herangewachsen. In der vierten Generation wird das Hotel heute erfolgreich von Hoteldirektorin Katja Kortmann geführt. Brüdern Karl-Ulrich Kortmann und Josef Kortmann geführt. Das komfortable Hotel mitten im Herzen von Dortmund erfüllt seinen Gästen jeden Wunsch. Besonderer Anziehungspunkt ist der Innenhof – eine grüne Oase, die Gäste und Besucher zum Entspannen und Wohlfühlen einlädt. Der mediterran gestaltete 250 m<sup>2</sup> große Innengarten des Hotels ist im Sommer als Biergarten und Frühstücksraum besonders beliebt. Auch Konferenzgäste genießen die Kaffeepause im Grünen.



Der mediterran gestaltete 250 m<sup>2</sup> große Innengarten des Hotels ist im Sommer als Biergarten und Frühstücksraum besonders beliebt. Auch Konferenzgäste genießen die Kaffeepause in dieser grünen Oase.

## Mitten in der Dortmunder City

Die zentrale City-Lage und die optimale Verkehrsanbindung garantieren eine flexible und bequeme Anreise. Das Konzerthaus, viele Museen, Tanzlokale sowie die Shoppingmeile befinden sich in fußläufiger Nähe zum Esplanade. Die „Mannschaft“ des Hotels Esplanade und die Inhaberfamilie Kortmann kümmern sich engagiert um das Wohlbefinden der Gäste.



# Komfortabel und großzügig wohnen

Ob Panoramaaussicht auf die Reinoldikirche oder Blick in den grünen Innenhof, das Hotel hat für jeden Gast das richtige Angebot. Zur Auswahl stehen 97 moderne Zimmer in vier verschiedenen Zimmerkategorien auf fünf Etagen. Zimmer mit bis zu 33 Quadratmetern bieten unseren Gästen ausreichend Platz. Für Komfort sorgen qualitativ hochwertige Matratzen, große Fernseher, schnelles Glasfaserinternet, Telefon und Minibar.



# Konferieren vom Feinsten

Vier klimatisierte Tagungsräume machen das Hotel Esplanade zum Top-Tagungshotel und zu einer ersten Adresse für Messe- und Geschäftskunden – und das mitten in der Dortmunder Innenstadt. Alle Konferenzräume sind um den Innenhof des Hotels gruppiert und mit professioneller Technik sowie Internet ausgestattet. Der Verband deutsches Reisemanagement (VDR) hat das Hotel Esplanade mit dem Gütesiegel „Certified Conference Hotel“ ausgezeichnet. Im Jahr 2019 haben wir sogar den 1. Platz bei der Wahl der beliebtesten Certified Business Hotels belegt!



# Leib und Seele gut versorgt

Im Hotel-Bistro, liebevoll „Nashörnchen“ getauft, können Gäste ausgiebig frühstücken und gemütlich beisammensitzen. Seinen Namen verdankt das Bistro dem nahe gelegenen Konzerthaus und seiner Sympathiefigur, dem Nashorn.



# Ein Streifzug durch die Geschichte Dortmunds und der Kaufmannsfamilie Kortmann

**1894** überschreitet die Bevölkerung Dortmunds die Großstadtgrenze von 100.000 Einwohnern. Die Kohle- und Eisenindustrie blüht. Der Hafen ist im Bau und bald wird Dortmund über den neuen Kanal mit dem Meer verbunden. Große Elektrizitätsgesellschaften werden gegründet, die privaten Eisenbahnen staatlich zusammengefasst. Neue Verkaufsformen, wie die großen Warenhäuser, verändern den Handel. Und damals wie heute gehören Mut und Tüchtigkeit dazu, sich selbstständig zu machen.



1898 - Josef Kortmann gründet sein erstes Geschäft am Schwanenwall 50 in Dortmund.



Gründer Josef Kortmann mit seiner Frau Clementine und seinen vier Kindern Josefa, Tinni, Carl und Josef.

**1898** Mit 500,- Mark (noch in Gold) aus dem Erbe seiner Frau und weiteren 500,- Mark aus einem Darlehen der Sparkasse Werne eröffnet der Tischler Josef Kortmann aus Herbern am Schwanenwall 50 in Dortmund sein Gewerbe: den An- und Verkauf neuer & gebr. Möbel, Ladenregale & Theken. Hier werden Möbel angekauft, aufgearbeitet und wieder verkauft. Serienmöbel gibt es noch nicht und das Sortiment wird selbst hergestellt. Aus- und Sonderverkäufe in jeder Form sind üblich, viele Stücke werden auf Abzahlung verkauft. Einige Mitbewerber erstatten ihren Kunden sogar das Eisenbahnbillet für den Weg in die Stadt.



Der erste Firmenwagen des Unternehmens Kortmann.



Ladenlokal an der Bornstraße. Heutiger Standort des Hotels Esplanade.

**1902** kauft der erfolgreiche Tischler ein Haus mit Ladenlokal, Werkstatt und Wohnung an der Bornstraße. Dort steht heute das Hotel Esplanade. Die Bevölkerung in Dortmund wächst bis 1914 auf 292.734 Einwohner - und die brauchen Platz zum Leben. Daher entstehen neue Stadtteile mit Mietwohnungen und Arbeitersiedlungen. Gute Chancen also für ein aufstrebendes Möbelgeschäft. So erweitert Josef Kortmann **1909** das Anwesen um ein fünfgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, heute die Bornstraße 8. **1912** baut er einen weiteren Ausstellungsbaubau an. Nach seiner Rückkehr aus dem ersten Weltkrieg muss der Gründer aber erst einmal Inflation und Deflation durchstehen...

**1925** kann er dennoch ein Ausstellungsgebäude als Hinterhaus anbauen. 1931 errichtet er auf dem Grundstück „Auf dem Berge“, heute Burgwall, ein weiteres großes Gebäude.

**1933** stirbt der Gründer Josef Kortmann. Sein Sohn Carl übernimmt mit nur 24 Jahren die Leitung der Firma. Er modernisiert das Geschäft und muss dann erleben, wie im zweiten Weltkrieg alles in Trümmern zerfällt.

1898

1904

1909

1910

1924

Eröffnung des Dortmunder Stadttheaters

Gründung des BVB 09

Umbau des Dortmunder Hauptbahnhofs

Bau des Stadions Rote Erde



Nach einem Neubau am Johannisborn hat das Möbelhaus im Jahr 1956 eine Verkaufsfläche von 4.500 m<sup>2</sup> einschließlich der Obergeschosse sowie 20 Schaufenster.



Filiale in Witten an der Ruhrstraße.

**1945** bereits beginnen die Wiederaufbauarbeiten: Mit alten Beständen, Tausch- und Bezugsscheinen wird der Betrieb wieder aufgenommen. Das Haus Bornstraße 8 wird wieder bewohnbar gemacht. Auf dem Grundstück Bornstraße 4-6 entsteht ein Behelfsbau mit Ausstellung und Werkstatt.

**1951** wird das Haus Burgwall 3 wieder aufgebaut, die Räume im Erdgeschoss der Nachbarhäuser angemietet. Möbel Kortmann präsentiert sich schon Anfang der 50er Jahre mit einer Front von 20 Schaufenstern und gehört bald zu den größten Möbelhäusern der Stadt.

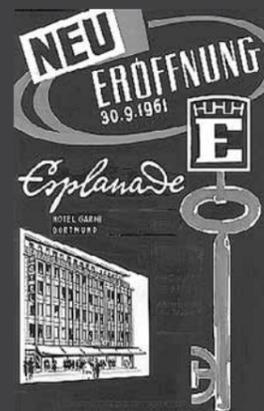
**1952** errichtet Carl Kortmann, dem als gelerntem Innenarchitekt das Bauen Freude macht, an der Kreuz- und Volmarsteiner Straße im Süden von Dortmund fünf Wohnhäuser mit 60 Neubauwohnungen.

**1954** erweitert Carl Kortmann das Möbelgeschäft um das Geschäftshaus Johannisborn 5

und um die Wohnhäuser Johannisborn 7 und 9. Das Einrichtungshaus Kortmann firmiert jetzt unter der Bezeichnung „Westdeutschlands große Möbelschau“. In Witten entsteht an der Ruhrstraße eine weitere Filiale und in Dülmen übernimmt Kortmann das Möbelhaus „Uhlending“.

**1961** eröffnet die Familie Kortmann das Hotel Esplanade. Damit wird die letzte Baulücke an der Bornstraße geschlossen. Das für die damalige Zeit mit viel Sorgfalt eingerichtete Hotel erfreut sich von Anfang an bei vielen Dortmunder Firmen und Gästen großer Beliebtheit.

Plakat zur Eröffnung des Hotels Esplanade im Jahr 1961.



**1967** bekommt Carls Sohn Karl-Ulrich Kortmann seinen ersten Anstellungsvertrag. Er übernimmt **1969** die Leitung der Verkaufsstelle Uhlending in Dülmen. Das Möbelhaus in Dülmen war zwei Jahre zuvor zusammen mit zwei Wohnhäusern am Nordring in Dülmen neu gebaut worden.

**1978** wird das Möbelhaus in Dortmund vermietet.

**1982** stirbt Carl Kortmann. Erben sind Karl-Ulrich, Christa und Josef. Karl-Ulrich Kortmann wird Geschäftsführer.

**1984** löst Karl-Ulrich Kortmann das zu klein gewordene Möbelhaus in Dülmen auf, um **1985** die Leitung des Hotels Esplanade selbst zu übernehmen. Das Hotel wird als erstes komplett neu eingerichtet.



Schließung der Baulücke an der Bornstraße.

**1986** und in den kommenden Jahren renoviert die Familie nach und nach alle Gebäude - inzwischen 17 Wohn- und Geschäftshäuser mit insgesamt rund 12.000 m<sup>2</sup> Fläche - und bringt sie auf einen modernen Stand.

**1989** gründet Karl-Ulrich Kortmann mit 18 Kollegen die Akzent-Hotelkooperation e. V. als Zusammenschluss selbstständiger Familienhotels.

**1994** wird die Wohnungsvermietung um 11 modern möblierte Apartments ergänzt. Später kommen im Jahr 2015 noch weitere sechs Premium Apartments dazu. Jetzt können die Menschen im Hotel für Tage, in den Apartments für Monate und den Wohnungen auf Jahre bei Kortmann wohnen.



Zum Familienbesitz gehören auch Wohnhäuser zur Langzeitvermietung.

1952 Bau der Dortmunder Westfalenhalle

1959 Erste Bundesgartenschau in Dortmund: Eröffnung des Westfalenparks und Florianturms

1960 Eröffnung des Dortmunder Flughafens

1966 Gründung der Universität Dortmund, Eröffnung des Opernhauses

1969 Zweite Bundesgartenschau in Dortmund

1974 Fußball-WM im neuen Westfalenstadion

**1997** richtet Karl-Ulrich Kortmann das Hotel Esplanade wieder ganz neu ein: mit modernem Chic, komfortabel und hochwertig. Die 48 behaglich möblierten Hotelzimmer haben alle einen gut beleuchteten Schreibtisch und eine bequeme Sitzgelegenheit. Selbstverständlich sind Dusche oder Bad, Minibar, Telefon, Faxanschluss, Kabel-Fernsehen, Radio, Föhn und elektrische Hosenpressen im Zimmer. Viele Stammgäste und Dortmunder Firmen schätzen die zentrale und doch verkehrsgünstige Lage: die Dortmunder City mit Geschäften und Restaurants gegenüber, der Hauptbahnhof nicht weit, dazu ausreichend eigene Parkplätze sowie eine direkte U-Bahn-Anbindung zur Westfalenhalle. Vor allem schätzen die Gäste aber die familiärer Führung es Hotels.



Der Inhaber Karl-Ulrich Kortmann mit seiner Ehefrau Gabriele vor dem Eingang des Hotels Esplanade.

**1997** Das Möbelhaus erhält eine neue Fassade. Es eröffnet dort Polster Point als Möbel-spezialgeschäft. Auf 1500 m<sup>2</sup> zeigt es über 150 Polstergarnituren und Couchtische. Es gibt fünf Hallen, die zum Ausmessen, Probesitzen oder Ausklappen einladen. Alle Möglichkeiten, die eine Polstergarnitur heutzutage bietet, kann man im Planungsstudio von Polster Point durchprobieren. Mitinhaber und Geschäftsführer von Polster Point sind Klaus Wode und Andreas Otto.

**1998** feiern wir 100 Jahre Möbel aus dem Hause Kortmann.



Das Hotel Esplanade bekommt eine neue Fassade und das große Ladenlokal wird an Polster Point vermietet.



Geschäftsführer von Polster Point, Klaus Wode, und Karl-Ulrich Kortmann präsentieren die aktuelle Möbel-Kollektion

**2004** beginnen die Inhaber Josef und Karl-Ulrich Kortmann mit ersten Überlegungen zur Umnutzung des Möbelhauses. Das Hotel Esplanade soll erweitert werden. Die hotel-erfahrenen Architekten Zumbansen, Hauer & Kortemeier werden beauftragt, die umfangreiche Gebäudesubstanz des Möbelhauses von über 4.000 m<sup>2</sup> für die Erweiterung des Hotels zu überplanen. Ziel ist es, das bestehende Garni-hotel zu einem leistungsstarken 83-Zimmer Vollhotel mit 4-Sterne-Standard umzubauen.

**2006** im Herbst beginnen die Bauarbeiten mit der Entkernung der Etagen und einem Teilabriss.

**2007** wird das Hotel Esplanade um 35 neue First-Class-Zimmer erweitert, alle 25 m<sup>2</sup> und größer. Ein Garten entsteht zwischen den Gebäuden im neuen Innenhof. Das Gebäude Johannesborn wird mit 36 erdachten Parkplätzen zum Parkhaus umgebaut. Im Untergeschoss entstehen Wirtschaftsräume und ein Wellnessbereich für Sauna und Fitness. Eingang und Hotellobby werden auf den Burgwall verlegt und vier Tagungsräume mit modernster Technik rund um den grünen Innenhof geschaffen.

**2007** eröffnen die Brüder Kortmann das neue 4 Sterne-Hotel Esplanade, gerade rechtzeitig zur wichtigen DKM-Messe im Oktober. Das Hotel ist bereits in den ersten Tagen ausgebucht. Mit der Eröffnung schließt sich das Hotel Esplanade der größeren Hotelkooperation Top International Hotels an, einem Marketingverbund von rund 150 größeren ausgesuchten Hotels in Europa, die bei gleichen Zielen ihre Eigenständigkeit bewahren.

**2008** erfolgt zusätzlich die Qualifizierung zum „geprüften Geschäftsreisehotel“ und zum „Certified Conference Hotel“ gemäß den Vorgaben des Verbandes deutscher Reisestellen.



Inhaber Karl-Ulrich Kortmann auf der Baustelle. Das Hotel wird in den Jahren 2006-2008 komplett renoviert.



1988

Gründung des Dortmunder Technologiezentrums

1991

Dritte Bundesgartenschau im Westfalenpark

2002

Eröffnung des Dortmunder Konzerthauses

2006

Ausbau und Modernisierung des Westfalenstadions, Austragungsort Fußball-WM



An der Rezeption des Esplanade werden Gäste freundlich von den Mitarbeitern des Hotels empfangen.

**2009** hat das Hotel gleich mehrfach Grund zu feiern: Zum einen blickt das Familienunternehmen auf 111 Jahre Firmengeschichte zurück. Zum anderem blicken die Unternehmer mit Sinn für steten Fortschritt nach vorn. Ab sofort präsentiert sich das Esplanade nach der Qualifizierung durch das Projekt ÖkoProfit als umweltbewusstes Hotel und setzt sich mit der Teilnahme am Programm FamUnDO aktiv für die familiengerechte Gestaltung seiner Arbeitsplätze ein. Doch damit nicht genug: Bei der Auslobung des renommierten Dortmunder Wirtschaftspreises schafft es das Hotel in die Auswahl der zehn Finalisten.

**2010** steht im Zeichen weiterer Sanierungsarbeiten. Alle Bäder der insgesamt 48 Standardzimmer werden umfassend erneuert. Mit neuen Duschbereichen, Fliesen, Garnituren und vielem mehr sichert das Hotel seinen Gästen maximalen Komfort.

**2012** setzt das Familienunternehmen seine Tradition fort: Katja Kortmann, die Tochter von Hoteldirektor Karl-Ulrich Kortmann, kehrt nach eineinhalb Jahren erfolgreichem Master Studium im Bereich Hotellerie und Tourismus in Australien nach Deutschland zurück und steigt in das Unternehmen ein. Dabei durchläuft sie in den kommenden drei Jahren alle Abteilungen und lernt jede Ecke des Hotels kennen. Egal ob Zimmerreinigung, Abteilungsführung, Frühstücksservice, Organisation von Tagungen oder die Einarbeitung an der Rezeption - Katja Kortmann packt tatkräftig in jedem Bereich des Hotels mit an. Einzig als Küchenhilfe offenbart sie fehlendes Geschick und wird in beiderseitigem Einverständnis nach nur wenigen Wochen in die nächste Abteilung überführt.



Tochter Katja Kortmann tritt ins Unternehmen ein - hier zu sehen mit Hündin Flora.

**2013** ist es nach halbjähriger Bauphase endlich soweit - das Hotel Esplanade bietet nun auch seinen Langzeitgästen eine echte Alternative zu den bisherigen Hotelzimmern. Im Nachbargebäude, im Johannisborn, werden sechs Premium-Appartements mit einer Mindestgröße von 30 Quadratmetern Wohnraum eröffnet. Hier finden Gäste dauerhaft eine gemütliche, heimelige Unterkunft. Nach diesen Maßnahmen umfasst das Hotel nun 83 Zimmer, zwölf Standard- und sechs Premium-Appartements.



Die Esplanade-Appartments sind ideal zur Zwischenmiete geeignet für Firmenmitarbeiter, Projektentwickler und alle, die von ihrer Firma für einige Monate nach Dortmund abgeordnet werden.

2009

111 Jahre Firmengeschichte Kortmann

2011

BVB 09 wird deutscher Meister

2012

Erster Spatenstich für das DFB Fußballmuseum

2012

BVB 09 holt den Double-Sieg

**2014** wird zur Geburtsstunde des beliebten Ruhrpott Ambientes, das sich heute in vielen Bereichen des Hotels wiederfindet. Denn Katja Kortmann sind der kleine, unschöne Aufzug im Stammhaus sowie ein kleiner Raum, in dem sich früher die Rezeption befand, ein Dorn im Auge. Ihre Idee: mit viel Liebe zum Detail den Räumlichkeiten authentische, lokale Atmosphäre einhauchen, um etwas Einzigartiges zu schaffen. So entstehen der Zechen-Aufzug und die Ruhrpott-Lounge. Dank dem von Katja Kortmann erdachten Konzept bietet das Hotel Esplanade seinen Gästen nicht nur eine Unterkunft, sondern erzählt ihnen auch eine Geschichte - die der Region, der Stadt Dortmund und ihrer spannenden Industriekultur.

**2015** wird aus der Idee Wirklichkeit: Gemeinsam mit einer Innenarchitektin designt Katja Kortmann die Ruhrpott-Lounge, die Gästen zu künftig als Co-Working-Space und als ein Ort zum Ausspannen dienen soll. Zum längeren Verweilen und Arbeiten laden neben

komfortablen Sitzgelegenheiten auch zahlreiche Steckdosen sowie eine schnelle Internetverbindung ein. Die Umgestaltung setzt sich zudem in den Fluren und Hotelzimmern fort. Im Standardbereich werden alle Zimmer- und Badtüren ausgetauscht und die Gänge erhalten ein modernes Antlitz.



Die Ruhrpott-Lounge als Treffpunkt zum Entspannen, Internetsurfen und Genießen.

**2016** erhält das Hotel Esplanade gleich zwei wichtige Auszeichnungen. Zum einen belegt es den dritten Platz des Qualitätszertifikats Certified in der Kategorie Business Hotel, verliehen von Gästen und Partnern. Dieses dient Gästen als Orientierungshilfe bei der Auswahl ihrer Unterkunft und ist Zeichen für einen hohen Standard bei Aspekten wie Komfort und Service.

Zum anderen wird das Hotel erstmals Träger des Total-E-Quality-Prädikats. Die Auszeichnung ehrt Unternehmen, die sich erfolgreich unter anderem für Chancengleichheit, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz einsetzen.



Das Hotel Esplanade bekommt erstmalig das Total-E-Quality-Prädikat verliehen.



Dritter Platz bei der Verleihung der Certified Business Hotels.

2014

1. Dortmunder Wissenschaftskonferenz

2015

40 Jahre JugendJazzOrchester NRW

2015

Eröffnung des DFB Fußballmuseums

2016

Grundsteinlegung für neue Bundesbank-Filiale



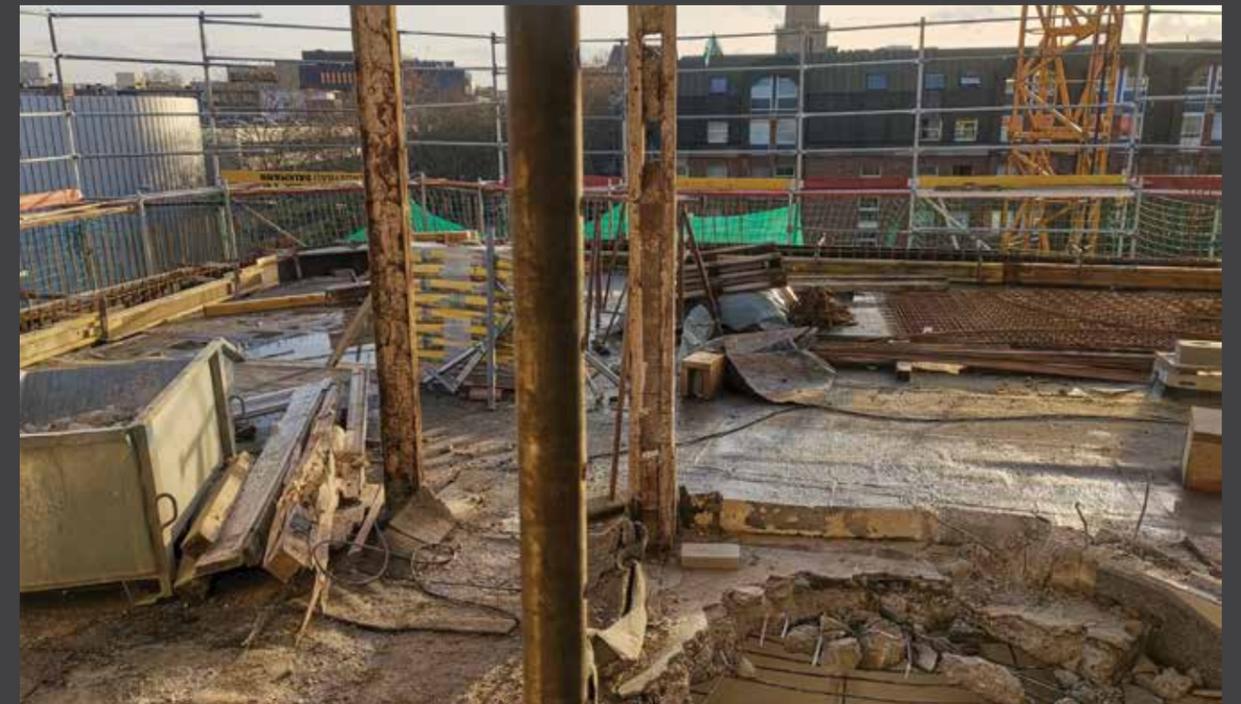
Die Einzelzimmer im Ruhrpott-Design mit 1,40 m breiten Betten lassen Sie das frühere Ruhrgebiet erleben.

**2017** folgt die umfassende Renovierung der Standard-Zimmer, aus der die einzigartigen Ruhrpott Zimmer hervor gehen. Alle Zimmer erhalten eine Klimaanlage. 36 Zimmer werden komplett erneuert und mit viel Liebe zum Detail im rustikalen, industriellen Stil des Ruhrgebiets gestaltet. Dazu plant Familie Kortmann gemeinsam mit einer Innenarchitektin jede kleinste Ecke der neuen Zimmer-Kategorie - mit einem Ergebnis, das sowohl optisch als auch funktional überzeugt. Denn hier ist alles durchdacht: Neben dem authentischen Ruhrpott Ambiente profitieren Gäste von Ausstattungsdetails wie HDMI- und USB-Anschlüssen, zugänglich platzierten Steckdosen, einem Schreibtisch mit Magnetwand und einer Kaffeemaschine. Dank einer schnelleren Internetverbindung erfüllen die Ruhrpott-Zimmer höchste technische Standards für privat oder geschäftlich Reisende gleichermaßen.



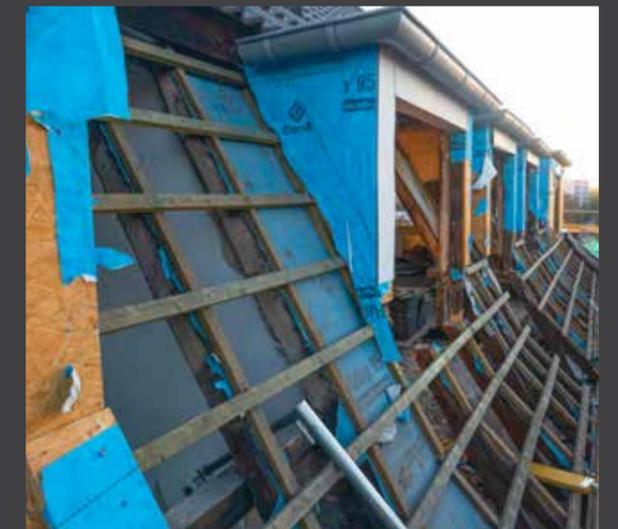
**2017**

**10-jähriges Bestehen des Dortmunder Unternehmerinnen-Frühstück**



2018 fällt der Startschuss zur Hotel-Erweiterung.

**2018** legt das Esplanade den Grundstein zu einer groß angelegten Erweiterung des Hotel-Komplexes, die 2020 einen Meilenstein der Unternehmensgeschichte darstellen wird. Zu Beginn erfolgt dazu der Abbruch des bisherigen Dachgeschosses an der Ecke zwischen Bornstraße und Burgwall.



**2018**

**120 Jahre Firmengeschichte Kortmann**

**2018**

**Leichtathletik-Jahr 2018 in Dortmund eröffnet**

2019 ist neben den Umbaumaßnahmen durch zahlreiche Erfolge und Auszeichnungen geprägt. Die erste darf Katja Kortmann im März feiern: Die stellvertretende Hoteldirektorin wird zu einer von drei Finalistinnen des renommierten Unternehmerinnenpreises der Wirtschaftsförderung Dortmund gewählt - ein großer Erfolg für das gesamte Hotel Esplanade. Auch die sozialen Anstrengungen des Hotels werden in diesem Jahr gewürdigt. Seit jeher setzt sich das Esplanade für die Integration Geflüchteter und von Menschen mit Migrationshintergrund ein. Das langjährige Engagement der Familie Kortmann setzt im weiteren Verlauf Katja Kortmann im Namen aller fort und wird 2019 vom „NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ zur Regionalbotschafterin des Landes NRW auserkoren. Die Initiative des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Wie bereits 2016 gelingt dem Hotel auch in diesem Jahr die Zertifizierung mit dem TotalE-Quality-Prädikat.



2019 wurde dem Hotel Esplanade der Interkulturelle Wirtschaftspreis überreicht.

2019

Deutscher Evangelischer  
Kirchentag in Dortmund



2019 werden die Geschichte und das Leitbild des Hotels in einem professionellen Imagefilm festgehalten.

2019

25. Hansemarkt in  
Dortmund

Darüber hinaus folgen die Nominierung und Erstplatzierung beim Qualitätszertifikat Certified in der Kategorie Business Hotel mit einem sehr guten Prüfungsergebnis. Das Jahr endet wie es begonnen hat, mit einer Auszeichnung, die das gesamte Team des Hotel Esplanade unheimlich stolz macht: Das Hotel erhält den Interkulturellen Wirtschaftspreis, der jährlich vom Multikulturellen Forum e.V. ausgelobt wird. In der Gewinner-Laudatio wird das Engagement der Familie Kortmann lobend erwähnt: „Das Hotel Esplanade setzt nicht nur in seiner Personalpolitik auf kulturelle Vielfalt. Konkret beschäftigt das Unternehmen 42 Menschen aus mehr als zehn verschiedenen Ländern - darunter Ghana, Griechenland, Italien, Marokko, Mazedonien, Schottland, Syrien, die Türkei und Weißrussland. Es kommuniziert nach außen, dass Integration und kulturelle Vielfalt Vorteile für alle Seiten mit sich bringen und einen wichtigen Beitrag für ein gutes Zusammenleben in der Gesellschaft leisten.“

**2020** Im Februar 2020 präsentiert sich das Hotel Esplanade in frischem Glanz. 14 neue Zimmer der Kategorie Phoenix symbolisieren die Verwandlung der Arbeiterstadt Dortmund in eine moderne Metropole - digital, naturnah und dennoch immer mit Kohle und Stahl verbunden. Dass die Eröffnung in die Zeit der Corona-Pandemie fällt, ist allerdings ein schwerer Schlag für die Hotelfamilie. Und eine große Herausforderung für Katja Kortmann, die zum Jahresbeginn erst die Nachfolge ihres Vaters in der Hoteldirektion übernommen hat. Dank gemeinsamer Anstrengungen der Familie Kortmann und aller Mitarbeiter heißt es aber nach fünf Monaten Schließung: Es geht weiter! Bald dürfen die ersten Gäste den Blick aus den neuen Panoramazimmern mit ihren meterlangen Fenstern genießen.



Die Phoenix-Zimmer symbolisieren das jetzige Ruhrgebiet: ein wunderschönes Spektakel aus Natürlichkeit und Stahl.

2020

Große Neueröffnung des Hotel Esplanade

**2021** darf sich Katja Kortmann trotz der Herausforderungen der Coronazeit über den HGK-Ehrenpreis beim Hospitality HR Award freuen. Die prestigeträchtige Auszeichnung würdigt vor allem das zeitgemäße und mitarbeiterorientierte Konzept der jungen Hotelchefin.

Im Mai **2022** heimst Katja Kortmann den HSMA Social Media Award für Employer Branding ein. Über Instagram spricht die Hoteldirektorin schon länger Kunden, aber auch potenzielle Bewerber für das Hotel Esplanade an. Ein wichtiger Schritt, denn die Hotellerie-Branche spürt den Fachkräftemangel. Die Auszeichnung bestätigt die Unternehmerin in ihrer Marketingstrategie.

Das Jahr **2023** steht im Zeichen der Nachhaltigkeit: Erneut erhält das Hotel Esplanade das Ökoproofit-Prädikat. Der Nachweis für praktizierten Umweltschutz im Unternehmen zeigt, welche konkreten Schritte für mehr Nachhaltigkeit unternommen werden. Aber auch, wo noch mehr Potenzial für einen grüneren Betrieb vorhanden ist.



Grund zum Feiern: 2021 nimmt das Team den Ehrenpreis beim HR Hospitality Award entgegen.

2023

125 Jahre Firmengeschichte Kortmann

# Kontakt & Anfahrt

Mit dem Auto fahren Sie Richtung Stadtmitte zum Wallring. Das Top Hotel Esplanade liegt am nördlichen Teil des Wallrings (Burgwall). Hoteleigene Parkplätze mit direktem Zugang in die Hotelhalle über die Zufahrt Johannisborn 9.

- Vom Hauptausgang des Dortmunder Hauptbahnhofs dem Wall links folgen
- Sie erreichen das Hotel vom Bahnhof zu Fuß in ca. 10 Minuten
- U-Bahn-Station Reinoldikirche ca. 3 Gehminuten entfernt
- Parkplätze: Eigener Hotel-Parkhof und am Burgwall



Hotel Esplanade  
Kortmann GmbH & Co. KG  
Burgwall 3  
44135 Dortmund

Tel. 02 31/58 53-0  
Fax 02 31/58 53-270  
hotel@esplanade-dortmund.de  
www.esplanade-dortmund.de



[www.esplanade-dortmund.de/blog](http://www.esplanade-dortmund.de/blog)



Stand: 02/2020